

# Cleverere Technik spart viel Energie ein

- Geisinger Firma SGA investiert in Blockheizkraftwerk
- Strom und thermische Energie für Maschinen

VON PAUL HAUG

**Geisingen** – Wenn Firmen investieren, wollen sie mit den Investitionen Geld verdienen. Entweder sind es Investitionen in die Produktionsbereiche oder aber in den Bereich Umwelt. Beides gehört auch zusammen, wie die neue immerhin rund 1,1 Millionen Euro teure Investition der Firma SGA in Geisingen zeigt. Die Firma SGA hat ein neues Blockheizkraftwerk mit einer Kraftwärmekältekoppelungsanlage gebaut und für diese Anlage rund 750 000 Euro investiert. Und eine zweite, kleinere Anlage mit einem Aufwand von weiteren 450 000 Euro ist in Planung und kurz vor der Umsetzung. Allein die erste Anlage erreicht eine Energieeinsparung von sage und schreibe 37,6 Prozent und hat sich in rund fünf Jahren amortisiert.

Die Inbetriebnahme der Anlage war Anlass für eine kleine Feier mit den bei der Planung bis zur Inbetriebnahme beteiligten Firmen und Büros. „Solchen Mut zur Investition haben leider nicht viele Unternehmer, Konzerne schon fast gar nicht, weil von der Konzernspitze eine Amortisation von drei bis vier Jahren vorgegeben wird“, betonte Thomas Koch, Inhaber und Geschäftsführer der Firma SDL Energieberatung aus Engen, die das Projekt betreute und umsetzte. Dessen Mitarbeiter Peter Kahl erläuterte die Planungsprozesse von der Analyse, Bestandsaufnahme bis zur Umsetzung. Die Firma SGA ist nach den Ausführungen von Inhaber Steffen Berner ein Dienstleister vorwiegend für die Metallindustrie. Sie bietet Gleitschlifftechnik, aber auch andere Prozesse wie die Reinigung und Entfettung von Metallergüssen. Und



Das größte Blockheizkraftwerk mit einer Kraftwärmekältekoppelung in der Region Geisingen hat die Firma SGA in der kleinen Breite gebaut und in Betrieb genommen. Diese Anlage im Hintergrund hat rund 750 000 Euro gekostet und spart fast 38 Prozent Energie ein. Unser Bild zeigt von links Thomas Koch (Firma SDL), Steffen Berner und Gerhard Glunk (SGA), Projektplaner Peter Kahl (Firma SDL), Volker Weber (Bau-partner) und Peter Hösel (Firma Hösel). BILD: PAUL HAUG

gerade dort wird sehr viel Energie benötigt. Einmal muss die Reinigungsflüssigkeit erhitzt werden, dann wieder abgekühlt, um die verschiedenen Flüssigkeiten und Lösungsmittel (über Destillation) zu trennen. Ferner um die Maschinen zu kühlen, aber auch die Räumlichkeiten. „Stromspitzen sind sehr teuer“, so Berner, „und die wollen wir damit brechen, außerdem steigen die Maschinen bei zu hohen Raumtemperaturen einfach aus.“

Mit dem neuen, mit Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerk werden nunmehr mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Die verschiedenen getrennt arbeitenden Aggregate hatten einzelne Stromanschlüsse. Das neue Blockheizkraftwerk hat 140 Kilowatt elektrische Leistung sowie rund 200 Kilowatt thermische Leistung für Kälte,

aber auch Wärme. Und im Bereich Kälte wird auch die Produktionshalle mit den Reinigungsmaschinen gekühlt. Diese zugluftfreie Raumkühlung soll auch im zweiten Abschnitt der derzeit in Projekt befindlichen Anlage für den Büro- und Sozialbereich umgesetzt werden.

Peter Kahl bilanzierte zusammenfassend die Ergebnisse von Analyse und Umsetzung: Eine erhebliche Stromkosteneinsparung durch die KWKK-Anlage für die Produktionsanlagen und die Raumkühlung, die zudem ohne maschinelle Zuluftunterstützung auskommt. Thomas Koch betonte, dass viele Unternehmen wachsen, in Maschinen investieren, aber den Energiemehrverbrauch mehr oder weniger außer Acht lassen. Hier sei noch ein ungeheures Potential an Energieeinsparung vorhanden, die Firma SGA

## Das Unternehmen

Die Firma SGA wurde 1993 von Steffen Berner gegründet. Die Firma ist Dienstleister bei der Bearbeitung und Veredelung von Oberflächen. Außerdem hat die Firma SGA eine Handelsvertretung für Produkte der Gleitschlifftechnik. Rund 90 Mitarbeiter arbeiten im Schichtbetrieb, die Firma hat eine Produktions- und Bürofläche von 5000 Quadratmeter. Zum Kundenstamm gehören rund 250 Firmen. (ph)

gehe hier beispielhaft einen positiven Weg. Neben der Einsparung von Energie wird natürlich auch die Umwelt entlastet.